



OBERSTUFE  
REBSTEIN-MARBACH

# Quartals-News

**Ausgabe 2** 2018/19  
Dezember

## Inhalt

### Einleitung

Politische Bildung am Beispiel der Abstimmung zur Gemeindevereinigung in Rebstein und Marbach

Sportlicher Rückblick

Besuch des Theaters Bilitz mit dem Stück «Wo ist A?»

Rückmeldegespräche der Primarschulen und der Oberstufe

Termine

## Einleitung

Wenn sich jeweils früh morgens vor der ersten Lektion im Foyer bei Kerzenschein eine Schar freiwilliger Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen zum Singen trifft, muss es die letzte Schulwoche vor Weihnachten sein. Aber bereits einige Wochen vorher weisen verschiedene Zeichen in diese Richtung: Schulzimmer werden dekoriert, in den Gängen hängen Silhouetten weisser Tannen, kleine Geschenke werden von flinken Wichteln in Schultaschen oder unter Pulten versteckt und aus der Schulküche riecht es nach feinen Grittibänzen.

Auch verschiedene andere Anlässe brachten einzelnen Klassen Abwechslung in den Schulalltag: In den ersten Klassen standen Sonderhalbtage auf dem Programm und die zweiten Klassen erhielten während ihrer Tagespraktika und beim Berufsevent von „Chance Industrie Rheintal“ wertvolle Einblicke in die Berufswelt. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen starteten nach den Herbstferien motiviert mit ihren Projektarbeiten, an denen sie noch bis im Frühling arbeiten werden.

Nun haben aber sicher alle eine Pause verdient und dürfen sich auf die Weihnachtsferien

freuen. Für die bevorstehenden zwei Wochen wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit im Kreise Ihrer Familien und jetzt schon einen guten Rutsch ins 2019.

Jürg Germann *Schulleiter OSReMa*

## Politische Bildung am Beispiel der Abstimmung zur Gemeindevereinigung in Rebstein und Marbach

Im neuen Lehrplan Volksschule nimmt die politische Bildung eine wichtige Rolle ein. Dabei geht es nicht nur darum, das politische System in der Schweiz zu verstehen, sondern sich auch mit aktuellen Fragen auseinanderzusetzen. Da die Betroffenheit der Schüler- und Lehrerschaft für die Abstimmung zur Gemeindevereinigung besonders gross war, nahmen einige Klassen der OSReMa die Gelegenheit wahr, sich vertieft damit zu beschäftigen. Den Lehrpersonen war bewusst, wie brisant diese Angelegenheit war. Sie versuchten, bereits vorhandene Emotionen zu besänftigen und allen Schülerinnen und Schülern einen objektiven Blick auf die Abstimmungsvorlage zu ermöglichen. Vorbereitend wurden die offiziellen Dokumente der Gemeinden studiert, Leserbriefe angeschaut, Flyer analysiert und Argumente für und gegen die Gemeindevereinigung gesammelt. Mit dem nötigen Hintergrundwissen wagte man sich anschliessend an die Diskussion.

Während die 3. Sek-Klassen eine Fragerunde mit dem Gemeindepräsidenten von Rebstein durchführten, veranstalteten die 3. Realklassen eine grosse Podiumsdiskussion in der Aula. Je zwei Vertreter des Pro- und des Kontralagers standen sich gegenüber und versuchten, die Argumente der Kontrahenten zu entkräften. Dabei war es wichtig, dass man einander gut zuhörte und konkret Bezug auf die im Raum stehenden Aussagen nahm. Die beiden Klassenlehrer Ernst Baumann und Jan Ledergerber (als Vertretung für Jasmine Pardatscher, die sich in der Intensivweiterbildung befindet) berichten

über ein sehr positives Engagement und spannende Diskussionen. Nach der Debatte hatten alle Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre Meinung auf einen Zettel zu schreiben, welchen sie dann behalten durften. Denn ein zentrales Ziel der politischen Bildung ist es, dass man lernt, seine eigene, unabhängige Meinung zu entwickeln, was eine sehr wichtige fächerübergreifende Kompetenz darstellt.

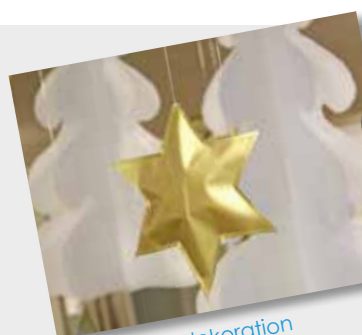
## Sportlicher Rückblick

In letzter Zeit ist im Sonnental aus sportlicher Sicht einiges gelaufen. Noch vor den Herbstferien fand der traditionelle Sporttag statt. Am Vormittag absolvierten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Postenlaufs rund um Rebstein und Marbach 12 polysportive Aufgaben. Erstmals waren die Gruppen aus allen Klassen bunt zusammengewürfelt, was eine gute Gelegenheit war, sich besser kennenzulernen. Nach dem Mittagessen duellierten sich die Gruppen in den Sportarten Basketball, Fussball und Unihockey. Als Krönung durfte die Siegermannschaft auf dem Fussballplatz gegen eine Lehrerauswahl antreten. Das hartumkämpfte Spiel endete mit 2:1 zugunsten der Schülerinnen und Schüler.

Im ersten Schulhalbjahr war die OSReMa an verschiedenen kantonalen Schulsporttagen vertreten. Die Leichtathleten der 3. Oberstufe konnten sich wie letztes Jahr für den Schweizerischen Schulsporttag (dieses Jahr in Basel) qualifizieren. Darüber hinaus besuchten Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs Badminton den Sporttag in Oberuzwil. Zu guter Letzt nahmen einige Sportlerinnen und Sportler der 3sab am Volleyballturnier in Oberbüren teil.

## Besuch des Theaters Bilitz mit dem Stück «Wo ist A?»

Wie an der OSReMa üblich, kamen unsere Schülerinnen und Schüler auch in diesem Jahr in den Genuss einer kulturellen Veranstaltung.



Weihnachtsdekoration



Politische Bildung  
aktuelle Auseinandersetzung  
interessante Diskussionen



Badminton- und Volleyballturnier

Ende Oktober war das professionelle Wanderschauspielteam Bilitz aus dem Thurgau zu Besuch und fesselte die Jugendlichen mit dem Stück «Wo ist A?».

Das Stück beginnt damit, dass Alex, eben A, an einem Abend nicht nach Hause kommt und trotz intensiven Suchaktionen für lange Zeit unauffindbar bleibt. Dass Alex einfach so abgehauen ist, kann niemand verstehen, alle reagieren mit Unverständnis, Sorge und Angst. Je länger die Nachforschungen dauern, desto mehr verdrängt die Frage nach dem «Warum?» die Frage nach dem «Wo?».

Aus verschiedenen Blickwinkeln lernte das Publikum die Menschen in Alex' Umfeld und seine Lebenswelt kennen: seinen Vater, seine Schwester, seine Freundin. Plötzlich brachen die Spannungen und Konflikte, welche lange unterdrückt worden waren, auf. Auch die verstorbene Mutter war präsent und von grosser Bedeutung.

Aus den verschiedenen Szenen konnten sich die Zuschauerinnen und Zuschauer je länger desto klarer ein Bild machen über die Beweggründe für das Verschwinden von Alex.

Eindrücklich war auch, wie spürbar sich die Charaktere im Laufe des Stücks veränderten. Die sehr einfachen Kulissenelemente setzten die zwei Schauspielerinnen und der Schauspieler sehr wirkungsvoll ein, was die Jugendlichen auch beeindruckte.

Im Unterricht wurde diese Aufführung von allen Klassen vor- oder nachbereitet. Das Stück bot viel Diskussionsstoff zu Themen wie Toleranz, Vorurteile und Autorität, daneben wurde auch die Kunstform des Theaters thematisiert und zu guter Letzt wagten sich einige Klassen selber an ein paar Übungen im Theater- und Rollenspiel.

Den allermeisten Schülerinnen und Schülern hat die Aufführung sehr gut gefallen, etwas schwierig fanden einige, dass man am Schluss nur wusste, dass Alex irgendwo weit weg war, aber nicht, ob er wirklich wieder zurückkehren würde.

### Einige Schülerstimmen:

«Mir hat das Stück gut gefallen, die Schauspieler haben einen richtig mitgenommen.»

Farid, 3sb

«Das Stück war spannend, etwas anderes. Privat wären wir etwas solches eher nicht schauen gegangen, das Thema war sehr aktuell, alles wirkte sehr echt, obwohl nur drei Schauspieler und sehr wenige Kulissen auf der Bühne waren. Alex konnte man nie sehen, doch man konnte ihn sich sehr gut vorstellen. Gut ist auch, dass wir das Stück im Unterricht besprochen haben.»

Jamie, Davide, Kai und Elias, 1sb

«Die Schauspieler haben sehr gut gespielt, man hat gespürt, dass sie gerne auf der Theaterbühne stehen.» Florentina, 3ra

### Rückmeldegespräche der Primarschulen und der Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen werden schon bald das erste Semester an der Oberstufe abgeschlossen haben und stehen mit beiden Beinen im schulischen Alltag. Wie es den Schülerinnen und Schülern in der neuen Umgebung geht und welche Leistungen sie erbringen, interessiert dabei auch die Primarlehrpersonen, welche diese Kinder bis vor Kurzem unterrichteten. Für sie ist es interessant zu erfahren, ob der Entscheid für die Sek oder Real richtig war und ob sich ihre Prognosen bewahrheitet haben.

Dazu treffen sich jeweils Ende November die Lehrpersonen der ehemals sechsten Primarklassen mit den Lehrpersonen der ersten Oberstufenklassen. Zu Beginn des Abends werden die Eindrücke von Seiten der Oberstufe geschildert. Dabei geht es primär nicht um Leistungen, sondern um einen Gesamteindruck. Danach werden konkrete Rückmeldungen zu einzelnen Fächern gemacht. Gerade nach Änderungen wie der Einführung des neuen Lehrplans oder neuer Lehrmittel ist es interessant, über die Aus-



Theater Bilitz an der OSReMa



Rückmeldegespräche Primarschulen/Oberstufe

wirkungen zu sprechen. Nach einer Frage- und Diskussionsrunde treffen sich Primar- und Oberstufenlehrpersonen zu individuellen Gesprächen. Die Primarlehrpersonen erfahren dabei, wie es ihren ehemaligen Schützlingen geht und ob beim Übertritt der richtige Weg eingeschlagen wurde.

Eine Primarlehrerin mit langjähriger Berufserfahrung äussert sich zu diesem Anlass so: „Die Entwicklung einzelner Kinder, bei denen ich unsicher war, ist besonders spannend. Ich erfahre, ob meine Entscheidung richtig war. Nebst den Leistungen interessiert mich das soziale Verhalten der Kinder.“

Eine jüngere Kollegin ergänzt: „Die allgemeinen Rückmeldungen zu den Kindern sind für mich sehr wertvoll. Ich erfahre, worauf die Oberstufenlehrpersonen achten. Zudem schätze ich es, nicht nur ein Feedback zu den Leistungen zu erhalten, sondern auch zu verschiedenen anderen Aspekten.“

Mit diesem für beide Schulstufen gewinnbringenden Austausch ist der Prozess des Übertritts für diesen Jahrgang abgeschlossen.

## Termine

21. Dezember 2018 – letzter Schultag

22. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019  
Weihnachtsferien

18. Januar 2019

Semesterschluss und Zeugnisabgabe

21. bis 25. Januar 2019

Schneesportlager/-woche

28. Januar bis 3. Februar 2019

Semesterferien

4. Februar 2019

Beginn 2. Semester

## IMPRESSUM

OSReMa-Quartals News

Oberstufe Rebstein-Marbach

Sekretariat | Ergetenstrasse 40 | 9445 Rebstein

sekretariat@osrema.ch

Autoren dieser Ausgabe:

Gerda Weder | Adrian Brändli | Jürg Germann

Fotos: Diverse

Auflage: 260 Stück

Layout/Gestaltung: Patricia Köppel | [www.patko.ch](http://www.patko.ch)

Druck: Erker-Druck, Rebstein

Nächste Ausgabe: April 2019



Teilnehmer des Wahlfaches Badminton am Sporttag in Oberuzwil